

Geschäftsführung:
Fachdienst Kultur, Museen und Archiv

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Kulturausschusses der Stadt Lüdenscheid**

am 05.03.2020

in den Museen der Stadt Lüdenscheid

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Norbert Adam CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Rolf Breucker SPD

Ratsherr Jan Eggermann SPD

Ratsherr Dirk Franke SPD

Vertreter für Ratsherrn
Fabian Ferber bis 18:20 Uhr

Ratsfrau Karin Hertes SPD

Ratsherr Daniel Kahler CDU

Vertreter für

Herrn Lucas Karich

Ratsfrau Ursula Meyer CDU

Vertreterin für Zweiten Stellver-
tretenden Bürgermeister
Björn Weiß bis 18:25 Uhr

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn CDU

Vertreterin für

Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin

Verena Szermerski-Kasperek SPD

Ratsfrau Barbara Tüsmeyer SPD

Ratsherr Sebastian Wagemeyer SPD

Frau Brunhilde Gromball FDP

Vertreterin für

Frau Martina Kunze

Herr Martin Kahler CDU

Herrn Philipp Kallweit SPD

Herr Ulrich Klebeck FDP

Herr Matthias Wagner Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Markus Scheidtweiler

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Sandra Manß Internationale Liste der SPD

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf	ab 17:26 Uhr
Frau Dagmar Plümer	bis 18:25 Uhr
Frau Jessica Struckmeier	
Herr Andreas Beckmann	bis 18:25 Uhr
Herr Cem Demir	bis 18:25 Uhr

Schriftführung:

Frau Ramona Schneider

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Fabian Ferber	SPD
Ratsherr Peter Oettinghaus	Alternative für Lüdenscheid
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU
Frau Sura Acun-Türkyilmaz	Linke Liste Lüdenscheid
Herr Lucas Karich	CDU
Frau Martina Kunze	FDP
Frau Magdalena Schulte	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Michaela Wortmann

Verwaltung:

Frau Rebecca Egeling
Herr Tim Begler
Herr Dr. Eckhard Trox
Frau Dr. Susanne Conzen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:33 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Keine Wortmeldung

Beschluss:

entfällt

2. Spielplanvorstellung für das Kulturhaus Spielzeit 2020/2021

In Vertretung für Frau Egeling stellt Frau Wiczorek den Spielplan des Kulturhauses für die Spielzeit 2020/2021 vor.

Der Ausschuss bedankt sich für das vorgestellte Programm und nimmt den Spielplan zur Kenntnis.

Ratsherr Breucker äußert die Bitte, dass das Kulturhaus und die anderen Kultureinrichtungen gemeinsam besondere Veranstaltungen ausrichten.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam gibt die rückläufigen Zahlen der Abonnenten des Kulturhauses bekannt. Es bleibt abzuwarten ob die Bürgerinnen und Bürger das neue Kulturhausprogramm annehmen. Der Ausschussvorsitzende wundert sich hingegen über die steigenden Besucherzahlen des Parktheaters in Iserlohn. Des Weiteren fragt er, warum das Landestheater Castrop-Rauxel so häufig engagiert wird. Frau Wieczorek erklärt, dass andere Veranstalter mit prominenten Darstellern meistens wesentlich höhere Honorare berechnen.

Ratsfrau Meyer vermisst im Kulturhausprogramm Lesungen. Frau Wieczorek erwidert, dass Frau Egeling Bemühungen betreibt, Lesungen im Kulturhaus anbieten zu können. Dies wird sich allerdings frühestens nach der Spielzeit 2020/2021 realisieren lassen.

Beschluss:

entfällt

2.1. Spielplan für das Kulturhaus in der Spielzeit 2020/2021 - Ermächtigung zu Vertragsabschlüssen in der Zeit 01.01.2021 bis 31.07.2021 Vorlage: 030/2020

Der Kulturausschuss spricht zu dem Beschlussvorschlag seine einstimmige Empfehlung aus.

Beschluss:

Die in der Begründung dargestellte überplanmäßige Mittelbereitstellung durch den Kämmerer wird befürwortet.

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Veranstaltungsprogramm des Kulturhauses, Spielzeit 2020/2021, Vertragsabschlüsse für den Zeitraum 01.01. bis 31.07.2021 schon vor Beginn des Haushaltsjahres 2021 bis zu einer Höhe von 195.572 Euro zu tätigen.

Der Veranstaltungsetat für die gesamte Spielzeit vom 01.08.2020 bis 31.07.2021 beläuft sich auf 360.184 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3. Eintrittspreise für Eigenveranstaltungen im Kulturhaus Lüdenscheid - Rabattsystem Vorlage: 017/2020

Frau Wieczorek erläutert die Vorteile der geplanten Rabattierungen. (Die Beispiele werden der Niederschrift beigelegt.) Ratsherr Breucker beantragt im Namen der SPD-Fraktion, dass die Personenbindung nicht eingeführt wird. Nachdem Frau Wieczorek erklärt hat, dass auf den ermäßigten Eintrittskarten kein Name ausgedruckt wird, zieht er den Antrag zurück. Frau Wieczorek erläutert, dass ein Mengenrabatt, wie etwa für Gruppen, nicht vorgesehen ist. Die Eintrittskarten können zukünftig online, auch über das Handy, erworben werden. Der Ausdruck der Eintrittskarten zu Hause ist weiterhin möglich. Das erforderliche Ticketingsystem soll zu Beginn der neuen Spielzeit zur Verfügung stehen. Das Ausschreibungsverfahren dazu läuft noch bis Ende März 2020t

Die Ausschussmitglieder regen eine Änderung des Namens „Kulturbeutel“ an.

Der Kulturausschuss spricht zu dem Beschlussvorschlag seine einstimmige Empfehlung aus.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid stimmt der Einführung des Mengenrabatt-Systems: Der Kulturbeutel und der Umwandlung des Wahlabonnements in ein Gutscheinsystem zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Sachstand Hotopstraße 9 - mündlicher Bericht -

Herr Demir/Zentrale GebäudeWirtschaft berichtet, dass das Verfahren für die Rückabwicklung des Kaufvertrages noch nicht zum Abschluss gekommen ist und eine gerichtliche Durchsetzung angestrebt wird. Etwaige Gerichts- und Anwaltskosten gehen zu Lasten des Eigentümers. Ratsfrau Meyer fragt nach der Möglichkeit das Gebäude vor weiteren Schäden zu schützen. Herr Demir erklärt, da die Stadt Lüdenscheid nicht mehr Eigentümerin des Objektes ist, besteht auch keine Möglichkeit, Sicherungsmaßnahmen einzuleiten. Eventuell hätte der Denkmalschutz eine Möglichkeit, dies kann Herr Demir jedoch nicht beantworten. Eine Einschätzung der Dauer des weiteren Verfahrens kann Herr Demir nicht geben.

Der Ausschussvorsitzende erbittet weitere Informationen in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses.

Beschluss:

entfällt

5. Sachstand Brandschutzgutachten Markt in der Stadtbücherei - mündlicher Bericht -

Herr Beckmann/Zentrale GebäudeWirtschaft berichtet, dass das Brandschutzgutachten seit einigen Tagen vorliegt. Das Gutachten ist nun mit dem Vorbeugenden Brandschutz der Feuerwehr abzustimmen und zu prüfen, ob brandschutzrechtliche Änderungen und mit der Bauaufsicht des Fachdienstes Bauordnung baurechtliche Änderungen vorzunehmen sind. Des Weiteren sind die zu erwartenden Kosten zu kalkulieren, die sich aufgrund des Brandschutzgutachtens für vorzunehmende Änderungen ergeben.

Herr Bärwolf bietet seine Hilfe bei der Prüfung des Brandschutzgutachtens an und erläutert die kurz die Aufgaben der Bauordnung in diesem Zusammenhang.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam kündigt an, den Sachstand über das weitere Vorgehen aufgrund des Brandschutzgutachtens in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses erfragen zu wollen.

Beschluss:

entfällt

6. Verschiedenes

6.1. Gastronomie Kulturhaus

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam erkundigt sich nach dem Sachstand der Beauftragung eines externen Beraters für die Gastronomie des Kulturhauses.

Frau Struckmeier berichtet, dass nach Bereitstellung der Mittel durch den Kämmerer zwei erfolglose Ausschreibungen durchgeführt worden sind. Da keine Angebote für die Ausschreibungen eingegangen sind, wird vermutet, dass der Betrag in Höhe von 6.000 Euro für die Erstellung eines Gastronomiekonzeptes zu niedrig angesetzt worden ist. Dies wird vor einer erneuten Ausschreibung geprüft.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam fragt nach der derzeitigen Nutzung der Gastronomieräume. Herr Biedebach ergänzt, dass das Brandschutzgutachten für das Kulturhaus vorliegt. Es sind bereits einige bauliche Veränderungen vorgenommen worden, sodass dem Kulturhaus mehrere Möglichkeiten der Nutzung zur Verfügung stehen. Er hofft, dass eine Nutzung der Restauranträume bereits zu Beginn der Spielzeit 2020/2021 möglich sein wird. Auf eine Nachfrage von Ratsfrau Meyer kann bestätigt werden, dass für das Kulturhaus kein Gastronomiekonzept sondern ein Nutzungskonzept erforderlich ist.

Beschluss:

entfällt

6.2. Programmgestaltung Kulturhaus

Ratsherr Breucker berichtet, dass eine Terminvereinbarung für eine Programmgestaltung für Jugendliche, mit Frau Egeling aufgrund derer Erkrankung bislang nicht möglich war. Er hofft, dass in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses dazu etwas zu berichten ist.

Beschluss:

entfällt

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen, Anfragen

Keine Wortmeldung

Beschluss:

entfällt

gez. Norbert Adam

gez. Schneider

Vorsitzende/r

Schriftführer/in